

# Wandbilder

## Gedenkstätte Berliner Mauer

Wandbilder für die Open-Air-Ausstellung auf dem Gelände der Gedenkstätte Berliner Mauer

Verfahren: Offener Realisierungswettbewerb zur Erweiterung der Gedenkstätte Berliner Mauer, 1. Preis  
 Auftraggeber: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin, vertreten durch Grün Berlin GmbH, Stiftung Berliner Mauer  
 Realisierung: 2010  
 Bausumme: 250.000,00 Euro  
 Leistungsphasen: LP2 - LP9  
 Projektpartner: Berthold Weidner [Grafik]

Mit der Planung für die Open-Air-Ausstellung auf dem Gelände der Gedenkstätte Berliner Mauer wurde von ON architektur zwölf Brandwände (Giebelwände), die das Ausstellungsareal flankieren, als Ausstellungsträger in das Gestaltungskonzept mit einbezogen. Diese Brandwände befinden sich parallel zu ehemaligen Postenweg, dem Erschließungsrückgrat der Ausstellung. Sie dienen als Ausstellungsfläche für großformatige historische Fotografien, mit denen die Themenstationen am Postenweg ergänzt werden.

Wandbilder im Großformat: Auf fünf Brandwänden wurden im oberen Bereich Schwarz-Weiß-Fotografien im Großformat direkt auf den Fassadenputz gemalt. Entstehungsjahr und Ort der Fotografie werden über eine großformatige Beschriftung ergänzt. Bei diesen Wandbildern handelt es sich um bekannte, ikonenhafte Fotografien aus der Mauer Geschichte, die für den Besucher der Ausstellung schon von weitem ins Auge fallen sollen. Für die Wandbemalung wurden die Fotografien in ein horizontales Streifenraster zerlegt und über ein Schablonenverfahren auf die Brandwand aufgetragen. Das historische Bild wurde über dieses Verfahren wie ein Printbild auf die Hausfassade „gedruckt“. Die Brandwand als Ausstellungsgegenstand gewann hierüber der Charakter eines Printdokumentes mit unmittelbarem Ortsbezug.

Wandbilder im Mittelformat: Auf sieben Brandwänden wurden im unteren Bereich jeweils Serien von Bildtafeln und Leuchtkästen angebracht, die sich thematisch auf Erzählstationen in unmittelbarer Nähe beziehen. Diese Bilderserien begleiten die Ausstellung von Brandwand zu Brandwand wie ein „lineares Bilderbuch“ entlang des Postenweges. Für die Ausführung wurden hochwertige Bildtafeln und Leuchtkästen entwickelt, welche je nach Zustimmung der jeweiligen Hauseigentümer entweder direkt an die Brandwand oder auf ein davor stehendes Traggerüst montiert werden wurden.

[www.onarchitektur.de](http://www.onarchitektur.de) | Christian Fuchs | Dipl.-Ing. Architekt

